

Der Mannschaftsgeist entscheidet

Auch beim vierten Truchtelfinger Sommerbiathlon spielt das Wetter nicht mit

Mit 14 Mannschaften startete der vierte Sommer-Biathlon in Truchteltingen. Ausrichter waren in Kooperation der Ski-Club und der Schützenverein.

Truchteltingen. Sie ging über die Bühne, die vierte Auflage des Sommer-Biathlons, doch einen guten Draht zum Wettergott scheinen die beiden Vereine nicht zu haben. Musste die Veranstaltung in den beiden Vorjahren wegen Dauerregen bereits im Vorfeld abgesagt werden, verlief der Start am Sonntagmorgen wenigstens noch trocken. Drei Mannschaften kamen in diesen Genuss, dann öffnete der Himmel halt wieder seine Schleusen. Doch tat dies der guten Stimmung keinen Abbruch.

Es war eine Parallele zum Biathlon, wie man ihn vom Fernsehen her in den Wintermonaten kennt. Statt den Skiern kamen gutes Schuhwerk und Stöcke zum Einsatz. Anmeldung, Ausgabe der Startnummern an die Mannschaften, deren Start in zeitlichen Abständen, entsprechende Ansagen, die Sekunden genaue Er-

mittlung der Werte, alles funktionierte reibungslos. Großer Wert wurde darauf gelegt, dass der Team-Gedanke zwischen Jugendlichen, Mann und Frau im Vordergrund stand.

Der erste und dritte Teil war das Nordic-Walking, zwischendurch wurde geschossen. Vom Schützenhaus aus ging's los, runter zum Siedlerheim, in einer Schleife zu-

rück direkt an den Schießstand.

Jeder Teilnehmer hatte zehn Schüsse mit dem Lasergewehr auf Scheiben zu absolvieren. Wer nicht traf, musste vor dem Gebäude in den 50 Meter langen Parcours, um die entsprechende Anzahl an Strafrunden zu absolvieren. Zwar immer angefeuert durch die anderen Teilnehmer vom geschützten Zeltdach aus, doch wurde die

Zeit dem Teilnehmer, also auch der Mannschaft, halt aufaddiert.

Dem Schießen folgte umgehend die zweite Nordic-Walking-Strecke, nun in die andere Richtung als beim Auftakt. Gewertet wurden die Läuferinnen und Läufer, die im Alter zwischen 12 und 65 Jahren waren, in vier Gruppen.

Bei den unter 30-Jährigen siegte das Team zwei vom Wintersportverein Pfeffingen vor Posaunenchor und Schützenverein. Den Pokal bei den über 30-Jährigen holte sich die Mannschaft der Siedler- und Gartenfreunde, auf den Plätzen folgten Posaunenchor 1, Spielvereinigung, Ski-Club-1 und WSV Pfeffingen 1.

In der Kategorie 50 plus hatte der Verschönerungsverein die beste Zeit, gefolgt von den Schützen aus Roßwangen, Frauenselbsthilfe nach Krebs 1, Ski-Club 2, Familie Mootz und Frauenselbsthilfe nach Krebs 2. Den Mannschaftswettbewerb gewannen die Siedler- und Gartenfreunde vor Posaunenchor-1, Verschönerungsverein und Spielvereinigung. Für die Teilnehmer gab es Pokale und Sachpreise. Horst Schweizer



Die Zweitplatzierten in der Kategorie ü50 vom Schützenverein Roßwangen
Alois Weimar, Rolf Schneider und Wilma Schneider